Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Band: 18 (1943)

Artikel: Jahreschronik : vom 1. November 1941 bis 31. Oktober 1942

Autor: K.M.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-321715

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heitersberg in Abgang. Es sind wohl ebenfalls die Kiburger gewesen, welche das Gericht nach Baden verlegt und es mit demjenigen für das Siggental zusammengelegt haben. Die Details dieser Entwicklung sind allerdings dunkel und an Hand des Urkundenmaterials weiter abzuklären. Sicher ist, dass das Landgericht Strubeneich nach dem Aussterben der Lenzburger und der Aufteilung des Zürichgaues unter deren Erben in den Urkunden nicht mehr genannt wird. Das Hochgericht bei Dättwil aber diente später dem Stadtgericht von Baden.

JAHRESCHRONIK

vom 1. November 1941 bis 31. Oktober 1942.

November:

11. Die Einwohnergemeindeversammlung nimmt zum ersten Male Bürger in das neugeschaffene Einwohnerbürgerrecht auf. Die Reihe wird mit zwei Ehrenbürgern eröffnet: Dir. Dr. h. c. M. Schiesser und Dir. H. Ambühl von der Firma Brown, Boveri & Cie. Die Gemeinde bewilligt ferner einen Kredit von 210 000 Fr. zur Erstellung einer Fussgängerpassage durch das Hotel «Engel» neben dem Stadtturm.

16. Die Stadtratswahlen verlaufen kampflos und ergeben eine Bestätigung der bisherigen Sitzinhaber (Killer, Büchi, Dr. Suter, Hurter, Braun, Vetsch, Dr. Bollag).

22. Der Schweizerpsalm, komponiert von P. Alberik Zwyssig, Zisterzienser im Kloster Wettingen von 1811—41, ist 100 Jahre alt. Die Männerchöre von Baden, Ennetbaden und Wettingen halten eine Gedenkfeier in der Eingangshalle zur Wettinger Klosterkirche ab, bei der eine von der aargauischen Sängerschaft gewidmete Gedenktafel enthüllt wird.

27. Kindermehle und Nährmittel werden rationiert.

28. Anlässlich der Generalversammlung des Kur- und Verkehrsvereins spricht Architekt Dr. Meili, der Präsident der Schweiz. Landesausstellung 1939, über sein Projekt zur Modernisierung der sechs grössten Schweizer Heilbäder, das auch für Baden interessante Verbesserungen vorschlägt.

29. Nov. bis 7. Dez. Im Kursaal Ausstellung von Plastiken und Bildern von Walter Squarise, Baden, und von künstlerischen Fotografien von Walter Drayer, Zürich.

30. Nov. bis 12. Dez. Im Hotel Waage Gemäldeausstellung von Albert Gos, Genf.

Dezember:

3. Die Eier werden rationiert.

7. Aarg. Abstimmungssonntag. Angenommen werden mit knappem Mehr: Die Einführung des Schweiz. Strafgesetzbuches im Kanton Aargau, Aenderung des Zivilprozessrechtes und Verfassungsänderung betr. die

Rechtspflege. Verworfen wird das Uebertretungsstrafgesetz für den Kanton Aargau.

12. † Josef Kaufmann, Kürschner, 82 Jahre alt.

13. Ein fremder Bomber überfliegt um 20 Uhr 45 die Stadt.

14. Die eidg. Volkszählung am 1. Dezember ergab für Baden eine Wohnbevölkerung von 10 313 Seelen; davon sind 755 Ausländer. Die Bevölkerungsvermehrung gegenüber 1930 beträgt 170 Einwohner. Die Zahl der Familien beträgt 2725 (1930: 2360). Die Familien zählen heute im Durchschnitt 3,78 Personen (1930: 4,3). Viele Familien halten keine Dienstboten mehr, auch macht sich der Geburtenrückgang bemerkbar. Die Zahl der bewohnten Häuser beträgt 1236 (1930: 1039).

17. † Dr. med. Jean-Jacques Zellweger, Arzt, 80 Jahre alt.

26. Der erste bleibende Schnee.

29. Minus 12° Kälte.

Januar:

2. † Robert Schild, Bau-Ingenieur, 57 Jahre alt.

6. Eine strenge Kälteperiode bricht an, die bis zum 23. Januar dauert.

12. Die Zahl der Betriebe des Gasthof- und Wirtschaftsgewerbes auf dem Platze Baden beträgt 77, darunter 9 Hotels und 5 alkoholfreie Wirtschaften.

13. Durch die Gemeindeaktion zugunsten der minderbemittelten Bevölkerung sind abgegeben worden: 25 500 kg Kartoffeln, 18 851 kg Aepfel und 1901 Büchsen Fleischkonserven im Gesamtbetrage von 10 774 Fr.

22. Minus 16° Kälte.

23. Starke Einschränkungen im Elektrizitätsverbrauch werden angeordnet: Die Strassenbeleuchtung wird auf 50% eingeschränkt, die Schaufenster müssen um 19.00 Uhr gelöscht werden, Raumheizungen sind abzustellen, Boilers dürfen nur am Wochenende eingeschaltet sein.

24. Es fällt etwa 25 cm Schnee, dann tritt Regen ein; Temperatur plus 3°; Tauwetter; die Flüsse führen wieder mehr Wasser.

25. In der eidg. Volksabstimmung wird die Vorlage zur Volkswahl des Bundesrates und zur Erhöhung der Zahl der Bundesratsmitglieder von sieben auf neun verworfen.

Bezirk Baden:	Ja	3633	Nein	7033
Stadt Baden:	Ja	840	Nein	1606

Februar:

1. Starker Schneefall. Seit 37 Tagen ist der Boden nicht mehr aper gewesen.

4. Aus Sicherheitsgründen wird vom Stadtturm und auch sonst noch von vielen Häusern in der Stadt der Schnee heruntergeschaufelt.

14. Die Bahnlinie Wettingen-Oerlikon ist elektrifiziert. Diese Strecke ist die eigentliche Geburtsstätte der Schweiz. Eisenbahn-Elektrifikation, da schon im Jahre 1909 die Maschinenfabrik Oerlikon auf ihr die ersten Versuche ausführte.

15. Fastnachtsanlässe (Kostümfeste und Maskenbälle) sind untersagt, nur Freinächte sind zugelassen.

24. Wärmere Temperatur. Das beginnende Tauwetter verursacht mannigfache Hausschäden infolge der grossen Schneemassen und der Eisbildungen auf den Dächern.

27. Die Boilers müssen gänzlich abgestellt werden.

März:

1. Das Fleisch wird rationiert. Vorläufig sind pro Person und Monat 2 kg Fleisch vorgesehen.

2. Die Rechnung der Einwohnergemeinde Baden pro 1941 schliesst bei Fr. 1 605 710.— Einnahmen und Fr. 1 595 404.— Ausgaben mit einem Aktivsaldo von Fr. 10 226.— statt mit dem vorgesehenen Fehlbetrag von Fr. 43 985.—.

8. Das Gas wird kontingentiert. Jeder Verbraucher ist zu einer Einsparung von 25% verpflichtet.

13. Das Einschalten der Boilers ist wieder gestattet. Infolge Tauwetter und Regen führen die Flüsse wieder mehr Wasser, so dass die Flusswasserwerke mehr Strom abgeben können.

14. In Aarau finden mit der Erziehungsdirektion Besprechungen statt über die Bildung eines Gymnasiums in den Räumen des Seminars in Wettingen.

17. Die Schneeräumungsarbeiten vom Januar bis März haben der Stadt Baden Kosten im Betrage von 23 000 Fr. verursacht.

April:

5. Ostersonntag mit trüber Witterung.

6. Der Ostermontag ist sehr schön und warm.

15. Von 16 Uhr 10 bis 16 Uhr 55 findet eine Alarmübung mit dem Luftschutz und den Hausfeuerwehren statt.

18. Im Juni soll die Fleischration auf monatlich 1000 Punkte herabgesetzt werden. Neue Fleischcoupons werden nicht herausgegeben; die alten werden lediglich verlängert.

Mai:

1. Leichtes Schneetreiben.

3. In der eidg. Volksabstimmung wird die Pfändler-Initiative zur Reorganisation des Nationalrates verworfen.

Bezirk Baden	Ja	3486	Nein	6284
Stadt Baden	Ja	874	Nein	1369

4. Eingemachte Früchte und Honig werden rationiert und sind nur noch gegen Zuckercoupons erhältlich.

15. Die Rechnung der Städtischen Werke pro 1941 weist erstmals Einnahmen aus dem Kraftstrom auf, die den Betrag von 1 Million Fr. überschreiten; der Stadtverwaltung können ausser dem ordentlichen Betrage von 160 000.— Fr. noch weitere 100 000 Fr. abgeliefert werden.

19. Die Einwohnergemeinde nimmt einen Schweizer und 13 Ausländer ins Bürgerrecht auf. Sie bewilligt einen Kredit für Sicherungsarbeiten am Stadtturmfundament, das auf der Ostseite, wie sich beim Umbau des «Engel» gezeigt hat, auf Schlemmsand- und Kiesschichten ruht.

Juni:

1. Verschärfte Fleischrationierung. Die für den Monat Juni bestimmten Fleischcoupons sind erst ab 15. Juni gültig.
7. Schweizerisches Knabenmusiktreffen in Baden, an dem bei prächtigem Sommerwetter gegen 1000 Jungmusikanten teilnehmen, die vor Oberstdivisionär Dollfus defilieren.
10. † in Orselina Eric Brown-Moser, 75 Jahre alt, Ingenieur, alt Direktor bei BBC.
14. Ennetbaden hat sich ein Gemeindewappen angeschafft in Anlehnung an die Schildaufteilung des Badener Wappens: Auf goldenem Schildgrund, der die Goldene Wand versinnbildlichen soll, steht ein schwarzer Pfahl mit schwarzem Schildhaupt.
17. Das Kurtheater beginnt seine Sommerspielzeit.
21. Nordwestschweizerische Radrundfahrt mit Start und Ziel in Baden.
21.—28. Das Malerehepaar Weber-Zubler, Baden, stellt Oelbilder, Aquarelle und Zeichnungen im Biedermeierlokal aus.
22.—23. 54. Jahresversammlung des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins in Baden.
25. Die Jahresrechnung der Firma Brown, Boveri & Cie. für das Geschäftsjahr 1941/42 schliesst per 31. März 1942 mit einem Reingewinn von 3 972 502.— Fr. ab.
27. Die Museumskommission eröffnet im Landvogteischloss eine Ausstellung über Johann Friedrich Hasler (1808—1871), der Zeichnungslehrer an der Badener Bezirksschule war und das seinerzeit vielbeachtete lithographische Werk «Die Galerie berühmter Schweizer» herausgab.

Juli:

8. Verbot der Abgabe und des Bezuges von Fleich und Fleischwaren für 14 Tage. Das Schlachten von Pferden, Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen ist vom 3.—20. Juli untersagt.
12. Aargauische Volksabstimmung über einen Zuschlag zur Wehrsteuer und über Beibehaltung des bisherigen Salzpreises. Die Vorlage wird angenommen.

Bezirk Baden	Ja	4680	Nein	3667
Stadt Baden	Ja	971	Nein	6858

19. Erste interkantonale Pferdespringkonkurrenz in Baden.
20. Im Gemeindebann Baden sind für vermehrten Ackerbau 12 Hektaren Wald zu roden.

August:

12. Fliegeralarm um 0400.
26. Uraufführung der Komödie «Happy End» von Friedrich Feld im Kurtheater.
29. Der Passantendurchgang zwischen Stadtturm und Hotel «Engel» ist fertiggestellt.

September:

1. Der aargauische Grosse Rat anerkennt den Erlass eines Bauverbotes für die Parzelle 417 am Oelrain «als im öffentlichen Wohle liegend».

Ein Hausbau an dieser Stelle hätte den schönen Ausblick ins Limmattal versperrt.

5. † in Minusio Dr. Oscar Busch-Corti, alt Direktor bei BBC, 70 Jahre alt.

7. Die kantonale Zentralstelle für Ackerbau weist der Gemeinde Baden für 1942/43 eine Mehranbaufläche von 5 Hektaren (ohne Rodungen) zu.

9. † Silvan Voser, alt Friedensrichter und Betreibungsbeamter, 75 Jahre alt.

19. Einweihung der Kurbrunnenanlage bei der allgemeinen Quelle in Ennetbaden mit einem Mosaikbilde von K. Hügin in Bassersdorf (Pläne: Architekt E. Schneider, Ennetbaden).

20. Fliegeralarm kurz nach Mitternacht.

29. Die Stadtturmuhr muss repariert werden. Die Zeiger werden entfernt und die Zifferblätter erhalten einen neuen Anstrich.

Oktober:

1. Die Lebensmittelrationen für eine Person betragen im Monat Oktober:

500	gr	Zucker
250	gr	Teigwaren
800	gr	Getreideprodukte (Mehl, Gries, Flocken)
250	gr	Speisefett
2	dl	Speiseöl
350	gr	Butter
2		Eier
400	gr	Vollfettkäse
1000		Punkte zum Bezug von Fleisch (1 kg Kalbfleisch oder 1,33 kg Rindfleisch oder 20 Servelats oder 2 kg Rindsleber)
250		Punkte zum Bezug von Kaffee (250 g) oder Tee (250 gr) oder Kakao (500 gr) oder Nährmitteln (500 gr).

3.—18. Gemäldeausstellung von Ernst Siegenthaler und Aldo Galli im Kursaal.

16. Das Brot ist rationiert. Eine Person erhält 225 gr, ein Jugendlicher 325 gr, ein Schwerarbeiter 325—425 gr pro Tag.

24. Fliegeralarm von 21 Uhr 30 bis 1 Uhr. Die Fliegerabwehr schiesst heftiges Abwehrfeuer.

25. Aargauische Abstimmung. Knapp verworfen wird die Vorlage über die Besoldungen und Rücktrittsgehälter der Lehrer und Lehrerinnen der Volksschule.

Bezirk Baden	Ja	4346	Nein	4329
Stadt Baden	Ja	1095	Nein	700

Angenommen wird die Vorlage über den Anschluss der Lehrer und Lehrerinnen an eine Ausgleichskasse für Ausrichtung von Kinderzulagen.

Bezirk Baden	Ja	4567	Nein	4084
Stadt Baden	Ja	1150	Nein	616

31. Die Stadtturmuhr ist wieder in Betrieb.

Fremdenfrequenz: Die Zahl der Logiernächte in den Badehotels (ohne Freihof und SUVAL-Bäderheilstätte) in der Zeit vom 1. April bis 31. Oktober 1942 betrug 70 951.

K. M.